

# KUNST FORSCHUNG GESCHLECHT

Vortragsreihe der Abteilung für Genderangelegenheiten

## Travelling through non-binary spheres

Im Rahmen von Gastvorträgen wird danach gefragt, was es heißen kann, Geschlecht aufzufächern, zu finden oder auch hinter sich zu lassen. Es wird diskutiert, welches gesellschaftsverändernde Potenzial Geschlechtsentwürfen jenseits der naturalisierten zukommt.

Geschlecht kann zum einen als gegeben gedacht und von dort aus transformiert werden, zum anderen sind Geschlechtsidentitäten fluide, haben weder Richtung noch Ziel, und sind zu entdecken. In diesem Spannungsfeld werden Formen der Repräsentation, der Sprache und Inszenierungsweisen befragt werden: In welcher Weise können wir lustvoll gestaltend agieren und uns ein Geschlecht geben, wie können wir widerständig erfinden, und wo liegen die Grenzen dieser Bewegung? Soll Geschlecht zeitlich gedacht werden und welche Fragen wirft dies für unsere Kommunikation und unser Zusammen-Sein auf? Was bedeutet die Auffächerung für das traditionell minorisierte Geschlecht? Wie kann die spezifische gegenwärtige und historische Verortung von Frau-Sein bei gleichzeitiger Beachtung von intersektioneller Diskriminierung gleichwohl anerkannt werden?

Wissenschaftlicher Beirat: Maria Bussmann, Christine Böhler, Marion Elias, Edith Futscher, Renée Gadsden, Barbara Graf, Kristina Pia Hofer, Doris Löffler, Anna Spohn, Jenni Tischer.

Studierende können die Vortragsreihe als Lehrveranstaltung (Lehrveranstaltungsleitung: Edith Futscher) semesterweise absolvieren.

Organisation: Abteilung für Genderangelegenheiten  
Kontakt: [gender@uni-ak.ac.at](mailto:gender@uni-ak.ac.at)  
Doris Löffler & Vera Cekic

Weitere Informationen auf: [www.dieangewandte.at/genderangelegenheiten](http://www.dieangewandte.at/genderangelegenheiten)

*gender*\_di:'\angewandte

# KUNST FORSCHUNG GESCHLECHT

Programm für das Sommersemester 2021

**Mittwoch, 10. März 2021 | 18h**

Denise Palmieri

## **Digressing academic pathways: questioning binary knowledge production**

In this lecture we walk through paths created by philosophers, activists and many more inspiring people who dared to “break” the hierarchical and phallic ways of creating knowledge in institutions. In the words of Grada Kilomba, we will travel through “Poetic disobediences”.

**Mittwoch, 14. April 2021 | 18h**

Julia Pennauer

## **Call Me Mother! Konfigurationen von Drag, Gender und Marginalität in Camp Diskursen.**

Camp ist ein subkultureller Performance- und Verständigungsstil, der mit theatralem und dekorativem Exzess in Verbindung gebracht wird. Der Beitrag verhandelt Erscheinungsformen des „Effeminierten“ und des Non-/Binären in Camp Praktiken.

**Mittwoch, 5. Mai 2021 | 18h**

Karolin Meunier

## **Übersetzung – unter anderen Bedingungen**

„She’s trying to undo these concepts, including the avantgarde, including certain behaviours, everything that is already embedded into a culture.“ Über die künstlerische Arbeit mit Übersetzungsprozessen und das Projekt „A Commentary on Vai pure by Carla Lonzi“ als Vorschlag für nicht-binäre Lektürepraxen.

**Mittwoch, 9. Juni 2021 | 18h**

Barbara Eder

## **„Enthüllungen“ im „kleinen Orient“ – Nationale Transgressionen in den Graphic Novels von Nina Bunjevac**

Das orientalisierte Bild des Balkans fungiert oft als exotisierbarer Gegenpol zur profanen Welt des Westens – eine (post-)koloniale Projektion, der die kanadisch-serbische Comiczeichnerin Nina Bunjevac ambivalente (Geschlechter-)Inszenierungen abseits des Binären entgegensetzt.

**Anmeldung via <https://base.uni-ak.ac.at/> bis 10.3.2021**

**Ort wird noch bekannt gegeben!**

*gender\_d|:'angewandtø*